

- Veranstalter:** Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Tübinger Forschungsgruppe, ver.di, IG Metall
- Veranstaltungs-ort:** ver.di Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Tel.: +49(0)30 6956-0
Fax: +49(0)30 6956-3141
www.verdi.de
- Anmelde-schluss:** **4. Mai 2011**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis nach Ablauf der Anmeldefrist bestätigt.
- Organisation/Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung
Maria Jackschitz
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-105
Fax: +49 (0)211 7778-4105
maria-jackschitz@boeckler.de
- Hinweise:** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reisekosten werden von der Hans-Böckler-Stiftung nicht übernommen. Die Reisekosten für Mitglieder von ver.di und IG Metall werden durch die jeweiligen Gewerkschaften getragen.
- Anreise:** Für eine kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 EUR für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Konferenz U35 Was bewegt die jungen Beschäftigten im Dienstleistungsbereich?

19. Mai 2011, Berlin

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



TÜBINGER
FORSCHUNGSGRUPPE
FÜR MIGRATION • INTEGRATION • JUGEND • VERBÄNDE

Die Hans-Böckler-Stiftung lädt in Kooperation mit der Tübinger Forschungsgruppe zur Abschlusskonferenz des Projektes „Lebensführung und solidarisches Handeln unter Modernisierungsdruck. Was bewegt junge Menschen unter 35 im Dienstleistungsbereich? (U35)“ ein. Die Tübinger Forschungsgruppe hat das Projekt in den letzten drei Jahren mit Förderung der Hans-Böckler-Stiftung durchgeführt. Sie ist hervorgegangen aus der Tübinger Jugendforschungsgruppe, die sich vornehmlich mit politischen Orientierungen junger ArbeitnehmerInnen auseinandergesetzt hat. Inzwischen hat sich der Aufgabenbereich auf die Felder Migration/Integration, Jugend und Verbände ausgeweitet (www.tuebingen-forschungsgruppe.de). Die Besonderheit der Forschung liegt in ihrem ausgeprägten Subjekt- und Praxisbezug. Leiter der Tübinger Forschungsgruppe ist Prof. Josef Held.

Gegenwärtig finden, besonders im Dienstleistungsbereich, tief greifende Veränderungen der Arbeitswelt statt. Zunehmend wird Eigenverantwortung, Autonomie und Selbstorganisation erwartet. Auch im Privatbereich gibt es ähnliche Herausforderungen. Die Work-Life-Balance scheint schwieriger zu werden. Die jungen Beschäftigten sind davon in besonderer Weise betroffen. Sie können die neuen Entwicklungen für sich als Chance oder als Druck erfahren. In der Untersuchung wurde die Fragestellung bearbeitet, wie sich die jungen Menschen im Dienstleistungsbereich zu diesen Entwicklungen verhalten.

Ein zentrales Ergebnis war, dass sich die jungen Beschäftigten einer großen Optionsvielfalt gegenübersehen, wobei die neuen Freiheiten leicht in Überforderung umschlagen. Sie identifizieren sich stark mit dem Beruf und zeigen ein starkes Bedürfnis nach Anerkennung. Viele versuchen offenbar, mit einem nach außen gezeigten Optimismus die an sie gestellten Anforderungen individuell zu bewältigen. Trotz einer starken individualisierten Orientierung sind den jungen Beschäftigten soziale Beziehungen sehr wichtig.

In der Konferenz werden die Ergebnisse der Studie U35 multimedial vorgestellt. Neben der Buchfassung wird das Projektteam einen Film und eine Präsentation für MultiplikatorInnen vorstellen.

Die Konferenz wird von der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Tübinger Forschungsgruppe und den Gewerkschaften ver.di und IG Metall durchgeführt. Sie richtet sich vor allem an MultiplikatorInnen in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie an Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen und BetriebsrätInnen.

Donnerstag, 19. Mai 2011

10.00 Uhr

Begrüßung, Organisatorisches

10.30 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse der Studie U35 durch die Tübinger Forschungsgruppe und Präsentation der Materialien zum Projekt U35: Buch, Film, Powerpoint-Präsentation und Zusammenfassung

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Ansprüche an Arbeit

Stephan Voswinkel, IfS Frankfurt am Main

14.00 Uhr

Krise ohne Konflikt?

Dieter Sauer, ISF München

14.30 Uhr

Pause

15.00 Uhr

**Diskussionsrunde:
Konsequenzen für die Mitbestimmung**

Frank Werneke, Ringo Bischoff
ver.di Bundesverwaltung, Berlin

Martin Bartmann, Eric Leiderer
IG Metall Vorstand, Frankfurt am Main

René Rudolf
DGB Bundesvorstand, Berlin

Stephan Voswinkel
IfS Frankfurt am Main

Dieter Sauer
ISF München

Diskussionsleitung:
Tübinger Forschungsgruppe

17.00 Uhr

Ende der Konferenz